

Benjamin im Kontext

**Walter Benjamins "Urgeschichte des 19. Jahrhunderts" im
Spiegel der aktuellen lateinamerikanischen und
europäischen Rezeption**

Internationales Symposium

Ibero-Amerikanisches Institut / Filmtheater Babylon

28. – 29.6.2010

Benjamin im Kontext. Walter Benjamins „Urgeschichte des 19. Jahrhunderts“ im Spiegel der aktuellen lateinamerikanischen und europäischen Rezeption

Das Symposium versucht den Unterschieden in der Rezeption Walter Benjamins in Europa und Lateinamerika nachzugehen. Benjamin wurde zwar auf beiden Seiten des Atlantiks als Literaturkritiker, Sprach- und Geschichtsphilosoph, als Theoretiker der Moderne und der Medienrevolutionen des 20. Jahrhunderts gelesen, die lateinamerikanische Seite weist jedoch darauf hin, dass ihre Lektüre ein stärkeres Interesse an den politischen und medientheoretischen Intentionen Benjamins zeigt. Die Veranstaltung will sich mit dem Thema der Verbindung von Politik, Medien und Gedächtnis im Werk Walter Benjamins auseinandersetzen und die Übertragung Benjaminscher Konzepte in aktuelle politische und urbane Szenarien in Lateinamerika, Europa und in der Medien- und Erinnerungspolitik allgemein darstellen. Dazu lädt sie lateinamerikanische und deutsche Kulturphilosophen, Literatur- und Medienwissenschaftler ein, um gemeinsam über zukünftige Forschungsperspektiven des deutsch-jüdischen Schriftstellers und seine kulturelle Strahlkraft auf beiden Seiten des Atlantiks zu diskutieren.

Programm

Montag, 28.6.2010

20.00 – 22.00 Uhr, **Filmtheater Babylon**, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin

20.00 Uhr **Filmvorführung**

Quién mató a Walter Benjamin (Spain/Netherlands/Germany 2005), von David Mauas, in Anwesenheit des Regisseurs.
Moderation: Ralph Buchenhorst/Miguel Vedda
(Organisiert vom Instituto Cervantes Berlin)

Dienstag, 29.6.2010

9.00 – 17.30 Uhr, **Ibero-Amerikanisches Institut**, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

9.00 Uhr **Begrüßung**

Barbara Göbel (Direktorin des IAI)
Repräsentant der argentinischen Botschaft (angefragt)

9.15 Uhr **Einführung**

Miguel Vedda (Facultad de Filosofía y Letras, UBA)
Benjamin como tarea de pensar el espacio transatlántico

Geschichte, Mythos, Engagement in modernen Gesellschaften. Ein Vergleich lateinamerikanischer und europäischer Perspektiven auf Benjamins Werk

- 9.30 Uhr **Ricardo Forster** (Facultad de Ciencias Sociales, UBA)
Aspectos de la recepción argentina de la teoría de la historia de Benjamin (José Aricó, Nicolás Casullo, la revista Confines)
- Erdmut Wizisla** (Leiter des Bertholt-Brecht-Archivs und des Walter Benjamin Archivs, Akademie der Künste, Berlin)
Der "Plan irgendwelcher 'Gesammelten Schriften' von mir". Zur neuen kritischen Benjamin-Ausgabe
- Moderation:** Rike Bolte (LAI, FU Berlin)
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Miguel Vedda** (Facultad de Filosofía y Letras, UBA)
La vinculación del pensamiento de Benjamin con el de movimientos sociales latinoamericanos y con el debate sobre la figura del intelectual
- Gudrun Schwarz** (Benjamin-Archiv, Akademie der Künste, Berlin)
Benjamins Bücher. Zur internationalen Verbreitung von Benjamins Werken
- Moderation:** Ralph Buchenhorst (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- 13.00 Uhr **Mittagspause**

Urbanität, Politik und Literaturkritik bei Benjamin. Ihre Aktualität für europäische und lateinamerikanische Gesellschaften

- 14.30 Uhr **Márcio Seligmann-Silva** (Literaturwissenschaften, UNICAMP, Brasilien)
Écritures avant la lettre - images après l'écriture: teoria da imagem e da escritura em Benjamin, Flusser e Haroldo de Campos
- Ralph Buchenhorst (Graduate School „Society and Culture in Motion“, Martin-Luther Universität Halle/Wittenberg)
Benjamin als Gemeinplatz. Auswege aus der Benjamin-Rezeption von Lateinamerika aus
- Moderation:** Miguel Vedda (Facultad de Filosofía y Letras, UBA)
- 16.00 Uhr Sven Kramer (Kulturwissenschaften, Universität Lüneburg)
Zum Zusammenhang von Kritik, Kommentar und Deutung bei Benjamin
- Esteban Vernik (Facultad de Ciencias Sociales, UBA)
Benjamin, Simmel y el espacio urbano. Posibles perspectivas para una fenomenología de las ciudades posmodernas
- Moderation:** Maria Teresa Costa

Kurzlebensläufe der Teilnehmer

Rike Bolte ist seit April 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin. Sie verfolgt seit 2002 an der Humboldt-Universität zu Berlin im Bereich Literaturen Romanischer Sprachen ihr Dissertationsprojekt mit dem Arbeitstitel *Epistemisches Insignium, historische Kategorie des Sinistren: Bilder des Verschwindens. Die argentinische 'Generación Después' (1996-2006) zwischen Trauma- und Krisenprotokoll, Todesfiguration und Mnemotechnik*. 2001 erlangte sie ihren Magistra-Abschluss an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin in den Fächern Hispanistik, Germanistik und Lateinamerikanistik. Publikationen im Bereich der Literaturkritik zu Luisa Valenzuela, Angélica Gorodischer, Jorge Luis Borges und Walter Benjamin. Bolte ist außerdem Direktorin des *Festival Rodante de Poesía Latinoamericana 'Latinal'* und Herausgeberin mehrerer bilingualer Antologien junger lateinamerikanischer Literaten.

Ralph Buchenhorst promovierte im Fach Philosophie an der Universität Wien und habilitierte sich an der Universität Potsdam. Er war zwischen 2002 und 2006 Gastprofessor für Ästhetik und Gründungskordinator des Freien Lehrstuhls *Walter Benjamin* an der Universidad de Buenos Aires, Argentinien. Z. Zt. Ist er Post-Doc-Fellow an der Graduate School „Society and Culture in Motion“ der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg. Lehr- und Forschungstätigkeiten an den Universitäten Göteborg, Frankfurt (Oder), Köln, Humboldt zu Berlin, Freie Universität Berlin, Potsdam und Buenos Aires. Zeitschriftenveröffentlichungen zum Erinnerungsdiskurs zur Shoah, zu den Desaparecidos in Argentinien, zur Sprachphilosophie, zur Theorie der Avantgarde, zu Benjamin. Mitherausgeber von *Políticas de la memoria: Tensiones en la palabra y la imagen* (mit Sandra Lorenzano, Buenos Aires: Gorla 2007) und *Observaciones urbanas: Walter Benjamin y las nuevas ciudades* (mit Miguel Vedda, Buenos Aires: Gorla 2008). Ende 2010 erscheint *Das Element des Nachlebens. Zur Frage der Darstellbarkeit der Shoah in Philosophie, Kulturtheorie und Kunst* bei Turia+Kant.

Maria Teresa Costa, Dr., geb.1979, hat Philosophie in Padua, Berlin und Paris studiert und wurde in Philosophie an der Padua Universität (Italien) mit einer Dissertation über Walter Benjamin promoviert. Sie ist Autorin des Buches *Il carattere distruttivo. Walter Benjamin e il pensiero della soglia*, Quodlibet, Macerata 2008 [Der destruktive Charakter. Walter Benjamin und das Denken der Schwelle] und von einigen Artikeln über die deutsche und französische gegenwärtige Philosophie, die in internationalen Zeitschriften publiziert worden sind. Ihre aktuelle Forschung liegt im Bereich der Bildwissenschaft. Sie ist Post-doc-fellow an der Universität Padua und arbeitet zur Zeit als Gastforscherin am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin.

Ricardo Forster promovierte in Philosophie an der Universidad de Buenos Aires und ist dort z.Zt. Professor und Forscher an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Er ist Direktor des Postgraduiertenprogramm für Jüdische Studien der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Córdoba, Argentinien. Außerdem ist er Mitherausgeber der Zeitschrift *Pensamiento de los Confines*. Forster war Gastprofessor an verschiedenen argentinischen und internationalen Universitäten. Seine aktuellen Publikationen umfassen: *Walter Benjamin y el problema del mal* (2001), *Crítica y sospecha. Los claroscuros de la cultura moderna* (2003), *Mesianismo, nihilismo y redención. De Abraham a Spinoza, de Marx a Benjamin* (2005), *Walter Benjamin* (2009).

Sven Kramer ist seit Herbst 2005 Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literarische Kulturen am Department Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg. Zuvor Studium, Promotion und Habilitation an der Universität Hamburg. Auslandsaufenthalte in Paris und St. Louis. 2002-2005 Visiting Associate Professor an der University of Toronto, sowie Repräsentant des DAAD für Kanada. Im Herbst 2005 Senior Lecturer an der University of Melbourne. Zwischendurch Tätigkeiten für Verlage, Tageszeitungen und den Hörfunk. Juror und Mitveranstalter der *LiteraTour Nord*. Geschäftsführender Herausgeber der *Zeitschrift für kritische Theorie*.

Gudrun Schwarz, geboren 1948; Studium der Soziologie an der Freien Universität Berlin, Promotion 1989; seit 2006 Mitarbeiterin des Walter Benjamin Archivs (Akademie der Künste Berlin); Publikationen u.a.: „Die nationalsozialistischen Lager“ (1990, 1996), „Eine Frau an seiner Seite. Ehefrauen in der ‚SS-Sippengemeinschaft‘“ (1997, 2000), „Walter Benjamins Archive“ (Mithg., 2006), „Von Walter Benjamins Archiven zum Walter Benjamin Archiv. Eine Geschichte in Dokumenten“ (zus. mit Ursula Marx, Michael Schwarz und Erdmut Wizisla, 2009).

Márcio Seligmann-Silva promovierte an der Freien Universität Berlin, absolvierte einen Postdoktorandenaufenthalt an der Yale University und ist z.Zt. Professor für Literaturtheorie an der brasilianischen Universität von Campinas (UNICAMP). Er ist Autor folgender Monografien: *Ler o Livro do Mundo* (Iluminuras, 1999), *Adorno* (PubliFolha, 2003), *O Local da Diferença* (Editora 34, 2005), *Para uma crítica da compaixão* (Lumme Editor, 2009) und *A atualidade de Walter Benjamin e de Theodor W. Adorno* (Editora Record, 2009). Ausserdem ist er Herausgeber von *Leituras de Walter Benjamin* (Annablume/FAPESP, 1999; 2^a. edição 2007), von *História, Memória, Literatura: o Testemunho na Era das Catástrofes* (UNICAMP, 2003) und von *Palavra e Imagem, Memória e Escritura* (Argos, 2006) und Mitherausgeber von *Catástrofe e Representação* (Escuta, 2000). Daneben veröffentlichte er eine Vielzahl von Zeitschriftenartikeln in Brasilien und anderen Ländern über Walter Benjamin, Theodor W. Adorno, Vilém Flusser, über die deutsche Romantik, die Theorie der Übersetzung und des Zeugnisses, und schließlich über Erinnerungsdiskurse und Jüdischen Studien in Lateinamerika.

Miguel Vedita promovierte in Literaturwissenschaften an der Universidad de Buenos Aires. Er ist dort an der Philosophischen und Literaturwissenschaftlichen Fakultät ordentlicher Professor für deutsche Literatur. Außerdem ist er Forscher des CONICET und Koordinator des Freien Lehrstuhls „Teoría crítica y marxismo occidental“ (FFyL, UBA). Einige seiner aktuellen Veröffentlichungen sind: *György Lukács y la literatura alemana* (2005); *La sugestión de lo concreto. Estudios sobre teoría literaria marxista* (2006); *Ernst Bloch: tendencias y latencias de un pensamiento* (2007); *Observaciones urbanas - Benjamin y las nuevas ciudades* (Mitherausgeber zusammen mit R. Buchenhorst, 2008); *Walter Benjamin: constelaciones dialécticas* (2008); *Siegfried Kracauer: un pensador más allá de las fronteras* (en prensa). Er hat in Argentinien Werke folgender deutscher Autoren herausgegeben: Th. Storm (*Un doble y otras novelas cortas*, 2007), S. Kracauer (*Los empleados*, 2008) und H. Heine (*Ludwig Börne*, 2009). Schließlich ist er zusammen mit Regula Rohland Mitherausgeber des *Anuario Argentino de Germanística* und, mit Isabel Hernández, des *Ibero-amerikanischen Jahrbuchs für Germanistik*.

Esteban Vernik promovierte in Sozialwissenschaften am Colegio de México. Er ist ordentlicher Professor der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Buenos Aires und Forscher des CONICET. Er war Stipendiat des DAAD und Gastforscher an der Universität Bielefeld und der Universidad Autónoma Metropolitana (México). Vernik hat an mehreren Universitäten in Argentinien unterrichtet und war Gastprofessor an den Universitäten La Plata und Patagonia Austral. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift *El ojo mocho* und Herausgeber von Werken über Georg Simmel. Zu seinen aktuellen Veröffentlichungen gehören: *El otro Weber. Filosofías de la vida* (1996), *Ensayos contra la cosificación. Acerca de Georg Simmel* (2000), *Qué es una nación. La pregunta de Renan revisitada* (2005) und *Georg Simmel* (2009). Außerdem hat er eine Vielzahl von Artikeln in nationalen und internationalen Zeitschriften verfasst. Vernik ist Mitglied der *Georg Simmel Gesellschaft*.

Erdmut Wizisla, geb. 1958, Dr. phil., Literaturwissenschaftler, Leiter des Walter Benjamin Archivs und des Bertolt-Brecht-Archivs (beide Akademie der Künste). Publikationen zu Benjamin (u.a.): *Benjamin und Brecht* (Frankfurt am Main: Suhrkamp 2004 / Buenos Aires: Paidós 2007), *Arendt und Benjamin* (Mithg.; Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006), *Walter Benjamins Archive* (Mithg.; Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006), *Walter Benjamins „Deutsche Menschen“* (Mithg.; Göttingen: Wallstein 2008).

In Vorbereitung: Walter Benjamin: *Werke und Nachlaß*, Band XII: *Essays zur Literatur*.

Eine Veranstaltung von:



Comité Organizador para la participación argentina en la Feria del Libro de Fráncfort 2010 (COFRA)



AKADEMIE DER KÜNSTE

Walter Benjamin Archiv der Akademie der Künste, Berlin

Veranstaltungsorte:

Babylon Berlin:Mitte
Rosa-Luxemburg-Straße 30
10178 Berlin

Ibero-Amerikanisches Institut
Potsdamer Str. 37
10785 Berlin